

Ingolstadt

Wir setzen ein klares Signal gegen soziale Spaltung

SOZIAL IST MEHR WERT Weil das jetzt zählt: unsere bundesweiten industriepolitischen Forderungen im Zeichen der »Flamme der Solidarität« und unsere Offensive für einen starken Sozialstaat.



Foto: Markus Bachmeier

Ingolstädter Delegierte auf der Delegiertenversammlung am 5. Juni 2025

In der Region Ingolstadt wächst die Sorge um Arbeitsplätze und den Erhalt des Industriestandorts Deutschland. Wie überall im Land stehen auch hier die Beschäftigten vor enormen Herausforderungen: sinkende Auftragszahlen, hohe Kosten für die Umstellung auf klimafreundliche Produktion und ein zunehmend harter internationaler Wettbewerb setzen die Industrie unter Druck.

Carlos Gil, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Ingolstadt, fordert deshalb von der Bundesregierung entschlossenes Handeln: »Wir brauchen wettbewerbsfähige Strom- und Energiepreise, eine vorausschauende Investitionspolitik von Staat und Unternehmen – und mehr Mitbestimmung in den Betrieben.«

Onlinepetition als Teil des Protests

Unter dem Motto »Mein Arbeitsplatz. Unser Industrieland. Unsere Zukunft!« macht die IG Metall bundesweit mobil. Mit der Petition »Zukunft statt Kahl-schlag!« setzen wir ein klares Zeichen gegen Arbeitsplatzabbau, Standort-schließungen und Verlagerungen – und für die Modernisierung unseres Industrielands: ingolstadt.igmetall.de/petition.

»Flamme der Solidarität« – ein starkes Signal in die Region

Auch in der Region 10 war die Beteili-

gung an der bundesweiten Aktion »Flamme der Solidarität« groß. Mit betrieblichen kreativen Fotoaktionen wurde deutlich: Die Beschäftigten stehen zusammen. Christian Daiker, Zweiter Bevollmächtigter, dankte allen Aktiven: »Diese Beteiligung zeigt, dass wir gemeinsam etwas bewegen können.

Jetzt geht es darum, unseren Anliegen auch in der Politik Gehör zu verschaffen.« Gespräche mit Bundestagsabgeordneten aus der Region sind bereits in Vorbereitung. »Wir müssen auf allen Ebenen Druck machen – von der betrieblichen Basis bis zur Bundespolitik«, so Daiker.

Sozialstaat sichern – Reformen jetzt

Ein nächster Meilenstein ist der Sozialstaatskongress am 17. und 18. Juni. Dort werden wir ein starkes Signal an die Politik senden und konkrete Reformen einfordern. Im Zentrum stehen unsere sozialpolitischen Forderungen: eine solidarische Bürgerversicherung im Gesundheits- und Pflegesystem, die Stärkung der gesetzlichen Rentenversicherung mit stabilem und künftig steigendem Rentenniveau, gerechte und flexible Übergänge in die Rente sowie die Einbeziehung aller Erwerbstätigen in das System.

In der Pflege fordern wir eine solidarische Pflegebürgerversicherung, gedeckelte Eigenanteile für Pflegebedürftige und Angehörige sowie eine bessere finanzielle Ausstattung. Der Kongress soll den öffentlichen Diskurs über die Zukunft des Sozialstaats vorantreiben – mit konkreten Vorschlägen und klarem politischen Druck.

Weitere Informationen und Details zu unseren gemeinsamen Forderungen unter: sozialstaat.igmetall.de

Wir sind umgezogen – unsere neue Anschrift ab 30. Juni 2025



Foto: Markus Bachmeier

Aufgrund des Umbaus unseres Ingolstädter Gewerkschaftshauses ist die IG Metall-Geschäftsstelle in die Ettinger Str. 53 A, 85057 Ingolstadt umgezogen. Hinter dem Gebäude stehen elf kostenfreie Parkplätze zur Verfügung. Unsere Öffnungszeiten bleiben unverändert.

Ein Jahrhundert im Zeichen gelebter Solidarität

Christian Daiker, Zweiter Bevollmächtigter, überbrachte gemeinsam mit den Vertretern des Senioren-Arbeitskreises, Gerda Herker und Werner Engelhardt, persönliche Glückwünsche an Wilhelm Maier zu dessen 100. Geburtstag. Der gebürtige Oberbayer kann auf ein bewegtes Leben und eine bemerkenswerte 71-jährige Mitgliedschaft in der IG Metall zurückblicken. Wilhelm ist ein leuchtendes Beispiel für gelebte Solidarität und gewerkschaftlichen Zusammenhalt. Wir bedankten uns für seine treue Mitgliedschaft und gratulierten mit großem Respekt und Dankbarkeit zu diesem besonderen Jubiläum.



Foto: Markus Bachmeier

V.l.: Gerda Herker, Werner Engelhardt und Christian Daiker gemeinsam mit Wilhelm Maier

Impressum

Redaktion: Carlos Gil (verantwortlich)
Markus Bachmeier
Anschrift: IG Metall Ingolstadt,
Ettinger Str. 53 A, 85057 Ingolstadt
Kontakt: 0841 934 09-0, ingolstadt@igmetall.de,
ingolstadt.igmetall.de